

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

welche die Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins genießen, sei es in Bezug auf den freien Bezug der zahlreichen Publikationen, die Berechtigung zur Anhörung von Wandervorträgen, die Inanspruchnahme des ständigen Sekretariates für Auskunfts- und Materietellung in allen möglichen gewerblichen Anlässen u. s. w.

Am 13. Juni nächsthin hält der Schweizer. Gewerbeverein in Luzern seine Jahresversammlung ab. Traktandenliste, Programm und Diskussionsfragen finden Sie beiliegend. Zu dieser Jahresversammlung laden wir nicht nur unsere Sektionen, sondern auch alle gewerblichen Vereine und Institutionen als Zuhörer und Gäste ein. (Vorherige Anmeldung an unser Sekretariat erwünscht.) Sie sollen bestens willkommen sein und Gelegenheit finden, das Wirken und Streben des Schweizer. Gewerbevereins aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

Mit freundeidgenösslichem Gruß!

Der Centralvorstand.

Zur gest. Beachtung.

Die Jahresversammlung beginnt am 13. Juni, morgens punkt 7 Uhr.

Verbandswesen.

Der kantonale bernische Gewerbeverband tagte im „Dielerhof“ im Biel am 30. Mai unter dem Vorstehe des Herrn Pianofabrikanten Hermann Jakob, welcher die 28 Delegierten aus allen Gauen des Bernerlandes begrüßte. Nach dem vorliegenden Bericht über die Thätigkeit des Verbandes ist derselbe auch im 15. Jahre seines Bestehens auf normalen Bahnen gewandelt. Der Mitgliederbestand konstatirt ein Wachstum (1211); dabei muß bemerkt werden, daß die Sektion Wangen a. A. einer besondern Blüte sich erfreut und daß dort eine Handwerkerschule ins Leben gerufen worden ist. Ueber die Lehrlingsprüfungen pro 1896 referierte Herr A. Hug, Präsident der kantonalen Prüfungskommission. Er bedauert, daß nur 124 Lehrlinge und 24 Lehrfächer geprüft werden konnten; gegenüber dem Vorjahr freilich ein Fortschritt. Es stehen noch einige Sektionen mit ihren Berichten aus, was einen Delegierten zu folgendem Antrag veranlaßte, der angenommen und mit einem Zusatz vom Verbandssekretär betreffend die Jahresberichte ergänzt wurde: „Sektionen, die ihre Lehrlingsprüfungsberichte, nach einer vorherigen Mahnung durch den Kantonalvorstand, verspätet einsenden, wird der dahierige Kantonalbeitrag entzogen.“ Der Jahresbericht spricht sich unter Rubrik „IV. Gewerbliche Anstalten“ folgendermaßen aus: „Als eine Zierde für den Kanton Bern und insbesondere für den Handwerker- und Gewerbebestand steht nun das kantonale Gewerbe-museum da. Herr D. Blom, seit 1890 als Direktor gewählt, erfüllt seine Aufgabe in vorzüglicher Weise. Ihm zur Seite steht nun noch seit 1. Juli 1896 als Assistent Herr Th. Hüttinger von Lausanne, ebenfalls eine tüchtige Kraft. Ueber die städtischen Lehrwerkstätten äußert sich der Bericht in gleich lobenswerter Weise: „Als Direktor dieses gewerblichen Instituts amtiert Herr B. Halbmann, eine sehr geeignete Kraft. Er wird trefflich unterstützt durch die vier Abteilungschefs im Schreiner- und Schuhmachersache, sowie in der Schlosserei und Spenglerei. Die Lehrlingsarbeiten, welche an den Ausstellungen in Genf und Bern jeweilen vorhanden waren, gaben hierfür beredtes Zeugnis.“ Auch das kantonale Technikum in Burgdorf und das westschweizerische Technikum in Biel, welche zu immer größerer Blüte gelangen, finden lobende Anerkennung. Einführung neuer Industrie im Kanton Bern: Wenn Staat, Gemeinden und Private mithelfen, so werden von kompetenter Seite eingehende Erhebungen für die Einführung der Würstchenfabrikation gemacht. Man hofft auf die Verwirklichung dieses Industriezweiges. Ein-

stimmig wurde der Jahresbericht genehmigt, ebenso die Jahresrechnung mit Fr. 2351. 67 Einnahmen, Fr. 1337. 74 Ausgaben und einer Vermehrung von Fr. 257. 06. Das Budget pro 1896/97 verzeigt für die Einnahmen Fr. 1585, für die Ausgaben Fr. 1633. Der kantonale Gewerbeverband will die Lehrlingsprüfungen mit Fr. 750, das kantonale Gewerbe-museum mit Fr. 300 subventionieren, ebenso die Wandervorträge zc. unterstützen. Wahl des Vorortes: Einstimmig wurde Biel wieder gewählt, der Kantonalvorstand einhellig bekräftigt. Da Zürich als Vorort des schweizerischen Gewerbevereins eine Wiederwahl ablehnte, so votierte die kantonale Delegiertenversammlung einstimmig für Bern als Stz. Die Sektion Langnau ist für die Rechnungsrevision bestimmt und hat 2 Männer zu bezeichnen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Wasser- und Gasversorgung Rümikon bei Hegi (Zürich) ist zur Ausführung an die Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie. in Winterthur und Rorschach übertragen worden. Wasser- und Gasversorgung Ober-Engstringen. Quellenfassung und Grabarbeiten an Maronatt u. Vorsatt in Derlikon. Reservoir und Leitungsnetz an Guggenbühl und Müller in Zürich.

Legung der Gasleitung von Schlieren nach Zürich zum Teil an Guggenbühl u. Müller, zum Teil an Ingenieur U. Bockhard.

Die Erstellung der Warmwasserheizung und des Brausebades im Schulhause an der Lavaterstraße, Zürich, an Gebrüder Linde, Zürich.

Wasser- und Gasversorgung Eglisau inklusive Seglingen und Töpkriedern an Herrn Albert Kohrer, Ingenieur in Winterthur.

Aufbau eines zweiten Stockwerkes und den Neubau eines Abortgebäudes des Schulhauses in Münchenbuchsee an Johann Kästli, Baumeister, Jakob Kästli, Zimmermeister, Albert Ruffbaumer, Gipser und Maler, alle in Münchenbuchsee.

Renovationsarbeiten am Kirchturm in Roggwyl (Bern) der Firma Glur u. Kohler, Baumeister, daselbst.

Straßenanlagen am Steinacker b. Königsfelden an die Unternehmer Finsterwald u. Hrch. Vopp in Brugg.

Brunnenleitung der Gemeinde Basadingen an Sigg, Installateur, in Schaffhausen.

Wasser- und Gasversorgungsarbeiten der Gemeinde Herzogenbuchsee-Hausen nach den Plänen von Herrn Ingenieur Scholter in Solothurn. Technische Leitung und Pläne an obigen Ingenieur. Legen des Hauptnetzes (Ruffenröhren) an S. Steiner, Spengler, und H. Ingold, Schlosser, in Herzogenbuchsee, Grabarbeit an H. Ziegler, Solothurn.

Sämtliche Granitarbeiten zum Neubau des „Kurhaus und Hotel Dolder“ sind in enger Konkurrenz der Firma Gebrüder Cassella in Zürich übertragen worden.

Die Erstellung des Eisenwerkes an der Dreikönigbrücke Zürich wurde der Firma M. Koch in Zürich übertragen.

Wasser- und Gasversorgung Ardez. Erstellung einer neuen Hochdruckleitung mit 15 Hydranten an J. Willi, Sohn in Chur.

Käsererei Hüsly (Luzern). Die sämtlichen Arbeiten wurden an J. Gygay, Kupferschmied, in Bettenhausen, St. Bern, vergeben, mit dem Vorbehalt, daß wir das Bogt'sche Feuerwerk wollen. (Mit bester Zufriedenheit wurden wir von Gygay bedient).

4 Schießmörser für die Kirchenverwaltung Feusisberg. Die Lieferung der 4 Schießmörser wurde vergeben an J. Imbach, Hammerschmiede, in Nebikon (Luzern).